



Saison  
2019 / 2020  
Berner  
Kammerorchester



## Inhalt

Vorwort	2
Berner Kammerorchester	4
Philippe Bach, Chefdirigent	6
1. Abo-Konzert: Stimmen!	8
2. Abo-Konzert: Saitensprünge	14
3. Abo-Konzert: ...à vent	20
4. Abo-Konzert: Wunderkinder	26
Das BKO zu Gast	32
Sponsoren und Partner	33
BKO-Freunde	34
Konzertkarten	36
Abobestellungen	39
BKO-Digital / Impressum	42

Liebes Publikum

«Wer alle 14 Tage ein Konzert besucht, lebt 10 Jahre länger.»

Kürzlich war dies in einer Studie der Goldsmith-Universität London zu lesen. Konzertbesuche sind also gut für unsere Gesundheit! Ob die Studie wahr oder gefälscht ist, sei dahin gestellt. Wir sind uns jedoch sicher, dass unsere Konzertprogramme der nächsten Saison auch Sie begeistern und so eventuell einen gesundheitlichen Nebeneffekt haben werden.

Wir freuen uns auf die junge Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann, die mit hochvirtuosen Konzertarien von Mozart im frisch renovierten Casino mit uns auftreten wird. Besonders gespannt sind wir auf den neu geschriebenen Text des Berner Schriftstellers Giuliano Musio zu Beethovens Schauspielmusik Egmont.

Mit dem Harfenisten Joel von Lerber konnten wir für das Januar-Konzert einen Shootingstar der internationalen Harfenisten-Szene verpflichten. Im gleichen Konzert wird ein brandneues Werk für

Streichorchester des Berner Komponisten Christian Henking erklingen. Und im Frühlings-Konzert warten wir mit einigen besonderen Raritäten für die Bläserbesetzung des Berner Kammerorchesters auf.

Zum Saisonabschluss wird der Geigenvirtuose Gilles Apap mit Mozarts 5. Violinkonzert für Furore sorgen. Weltweit ist er bekannt für seine äusserst originellen und unkonventionellen Kadenzen.

Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch und wünschen Ihnen in jedem Fall gute Gesundheit!



Philippe Bach  
Chefdirigent BKO

Beat Sieber  
Geschäftsführer BKO

## Berner Kammerorchester

Das Berner Kammerorchester pflegt seit seiner Gründung 1938 das klassische Repertoire und setzt parallel dazu einen Schwerpunkt in der Aufführung und Vermittlung neuer Schweizer Musik. Bemerkenswert sind die spannenden Kombinationen mit anderen Bereichen wie Tanz, Lichtdesign, Volksmusik und Jazz. Seit der Saison 2012/13 ist Philippe Bach Chefdirigent des BKO.

Es wurden zahlreiche neue Werke namhafter Komponisten uraufgeführt wie zum Beispiel von Sandor Veress, Albert Moeschinger, Willy Burkhardt, Arthur Furer und Alfred Zimmerlin. Neben Konzerten mit renommierten SolistInnen wie Patricia Kopatchinskaja, Thomas und Patrick Demenga, Mirijam Contzen oder Julia Schröder ist die Zusammenarbeit mit jungen Talenten dem BKO ein wichtiges Anliegen. Mit der Hochschule der Künste Bern als Partnerin werden gezielt junge KünstlerInnen gefördert. Das Berner Kammerorchester ist ein gern gesehener Gast bei verschiedenen Festivals und ist mit Gastspielen in der ganzen Schweiz präsent.



Das Berner Kammerorchester wird von der Stadt Bern, von der Burgergemeinde Bern, vom Kanton Bern und von der Regionalkonferenz Bern Mittelland unterstützt und erhält Förderbeiträge von verschiedenen Stiftungen und Partnern.

[www.bko.ch](http://www.bko.ch)

1. Violine Sibylla Leuenberger (Konzertmeisterin)

Irene Arametti Pastorello, Annemarie

Jöhr Jaccard, Katja Marbet, Anna Laura Reinhard,

Núria Rodríguez

2. Violine Simone Roggen (Stimmführerin)

Daniela Bertschinger, Talita Karnusian,

Anja Martin-Glatthard, Patricia Kuonen

Viola Dorothee Schmid (Stimmführerin)

Astrid Flender

Violoncello Orlando Theuler (Stimmführer)

Claudia Eigenmann, Beatrice Wenger

Kontrabass Käthi Steuri (Stimmführerin)

Ivan Nestic

Flöte Ursula Gertschen (Solo),

Franziska Stadelmann (Solo)

Oboe Martin Stöckli (Solo), Claudia Miller

Klarinette Christoph Ogg (Solo), Riccardo Parrino

Fagott NN (Solo), Lorenz Martin

Horn Andreas Kamber (Solo), Andrea Rüegge

Trompete André Schüpbach (Solo), Christoph Mäder

Pauke Peter Sempert

## Philippe Bach

In Saanen wurde Philippe Bach 1974 geboren. Auch als weltweit anerkannter Dirigent hat er seine Schweizer Heimat nicht vergessen. Mehrere Jahre war er Chefdirigent der Zuger Sinfonietta, bekleidet seit 2012 dieselbe Position beim Berner Kammerorchester und seit 2016 bei der Kammerphilharmonie Graubünden.

Schweizer Institutionen spielten auf seinem Ausbildungsweg eine bedeutende Rolle: An der Musikhochschule Bern und am Conservatoire de Genève studierte er Horn, später auch noch in Freiburg im Breisgau, und nach einem 1. Preis beim Schweizerischen Dirigentenwettbewerb widmete er sich auch intensiv dem Dirigieren. Johannes Schläefli an der Musikhochschule Zürich und u. a. Sir Mark Elder am Royal Northern College of Music in Manchester waren seine Mentoren.



Auf internationalem Parkett steht der Name Philippe Bach für eine steile Dirigentenkarriere. Nach einem ersten Preis beim International Jesús López Cobos Opera Conducting Competition 2006 wurde er Assistant Conductor am Teatro Real in Madrid und Assistent von Jesús López



## Chefdirigent

Cobos; 2007 debütierte er dort mit Puccinis *Madama Butterfly*. Es folgten zwei Spielzeiten am Theater Lübeck, ehe er 2012 der Berufung als Generalmusikdirektor der Meininger Hofkapelle und des Meininger Staatstheaters folgte. An der traditionsreichen Stätte hat er vor allem Opern von Wagner und Strauss, aber auch von Janáček, Adès, Britten und Verdi dirigiert.

Lang ist die Liste der grossen internationalen Orchester, mit denen Philippe Bach zusammengearbeitet hat, stellvertretend genannt seien das London Philharmonic Orchestra, das BBC Philharmonic Orchestra, das Tonhalle Orchester Zürich, das Basler Sinfonieorchester, das Orchestre de chambre de Lausanne, das Orchestra della Svizzera Italiana, das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, das Helsinki Philharmonic Orchestra oder das Bournemouth Symphony Orchestra.

[www.philippebach.ch](http://www.philippebach.ch)



The image features a black background with several overlapping, hand-drawn golden lines and circles. The lines are thick and have a slightly irregular, brush-like quality. They form a complex, abstract pattern that frames the central text. The text "Stimmen!" is written in a classic, serif font, centered horizontally and partially overlaid by the golden lines. The overall composition is dynamic and artistic.

Stimmen!

Stimmen!

**Freitag**

**1. November 2019**

**19.30 Uhr**

**Casino Bern**

**Regula Mühlemann**

**Sopran**

**Gabriel Schneider**

**Sprecher**

**Philippe Bach**

**Dirigent**

**Berner Kammerorchester**

# 1. Abo-Konzert

## Programm:

Ludwig van Beethoven  
(1770 - 1827)

Ouvertüre zu «Die Geschöpfe  
des Prometheus», op. 43

Wolfgang A. Mozart  
(1756 - 1791)

Konzertarien:  
- «Ah se in ciel, benigne stelle»  
KV 538  
- «Voi avete un cor fedele»  
KV 217  
- «Vorrei spiegarvi, oh Dio!»  
KV 418

Ludwig van Beethoven  
(1770 - 1827)

Schauspielmusik zum Drama  
Egmont, op. 84  
mit neuem Text von  
Giuliano Musio

Zwischen Theater- und Konzertbühne: Zum Saisonauftakt bringt das Berner Kammerorchester unter der Leitung von Philippe Bach Perlen des Konzertrepertoires der Wiener Klassik zu Gehör. Wolfgang Amadeus Mozarts hochvirtuose Konzertarien, dargeboten von der jungen Schweizer Starsopranistin Regula Mühlemann, begegnen Ludwig van Beethovens berühmten Schauspielouvertüren. Dazu führt der Berner Literat Giuliano Musio mit eigenen Texten durch die dramatischen Geschehnisse in Beethovens Tondichtungen.

# Stimmen!

## Regula Mühlemann — Sopran

Regula Mühlemann wurde in Adligenswil geboren und studierte an der Hochschule Luzern bei Prof. Barbara Locher. Erste Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte die junge Sopranistin schon früh am Luzerner Theater. Danach führten sie Engagements u.a. als Despina (*Così fan tutte*) ans Teatro La Fenice Venedig, ans Opernhaus Zürich und ans Festspielhaus Baden-Baden, wo sie als Giannetta in *Donizettis L'elisir d'amore* zu erleben war. Im Sommer 2012 gab sie ihr Debüt als Junge Papagena in der Oper *Das Labyrinth* von P. v. Winter bei den Salzburger Festspielen.

Regula Mühlemann beginnt die Spielzeit 2018/19 mit einem Heimspiel am Luzerner Theater mit ihrem Rollendebüt als Juliette (*Roméo et Juliette*), gefolgt von *Echo* (*Ariadne auf Naxos*) am Mailänder Teatro alla Scala. Ausserdem ist sie als Susanna in Mozarts *Le Nozze di Figaro* am Opernhaus Zürich zu hören.

Regula Mühlemann war Finalistin des «Prix Credit Suisse Jeunes Solistes» in Genf und erhielt zahlreiche Preise, darunter ein Stipendium der Friedl-Wald-Stiftung, des Migros Kulturprozents und der Elvira-Lüthi-Wegmann-Stiftung. 2015 war sie Finalistin des Wettbewerbs «Cardiff Singer of the World». 2018 erhielt sie den OPUS Klassik als «Nachwuchskünstlerin des Jahres».

Sie ist Exklusivkünstlerin von Sony Classical. Ihr Debütalbum *Mozart Arias* (erschienen im Herbst 2016) gewann im Februar 2017 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Ihr zweites Album *Cleopatra* wurde im September 2017 veröffentlicht.

[www.regulamuehlemann.com](http://www.regulamuehlemann.com)

## Gabriel Schneider — Sprecher

Gabriel Schneider wurde 1993 im Saarland geboren und besuchte von 2011-2015 die Hochschule für Schauspielkunst «Ernst Busch» in Berlin. Nach Abschluss des Studiums führten ihn Gastengagements an die Volksbühne am

## 1. Abo-Konzert

Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin sowie ans HAU Berlin, ans Kampnagel Hamburg und an das Stadttheater Osnabrück. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er festes Ensemblemitglied am Konzert Theater Bern. Hier war er unter anderem in «Mondkreisläufer» von Jürg Halter (Regie: Cihan Inan), «Coco - ein Transgendermusical» von Alexander Seibt / Markus Schönholzer (Regie: Stefan Huber) und in «Der Mann ohne Eigenschaften» von Robert Musil (Regie: Sebastian Klink) zu sehen.

### Giuliano Musio — Schriftsteller

Giuliano Musio wurde 1977 in Burgdorf bei Bern geboren und hat Germanistik und Anglistik studiert. 2015 erschien im Luftschacht-Verlag sein Debütroman «Scheinwerfen». 2018 wurde seine Kolumnensammlung «Keinzigartiges Lexikon» bei Edition Taberna Kritika veröffentlicht. Die Publikation des zweiten Romans «Wirbellos» ist für Herbst 2019 bei Verlag Luftschacht vorgesehen. Für seine Texte hat er diverse Stipendien und Preise erhalten. Neben dem Schreiben ist er als Korrektor bei der NZZ tätig.

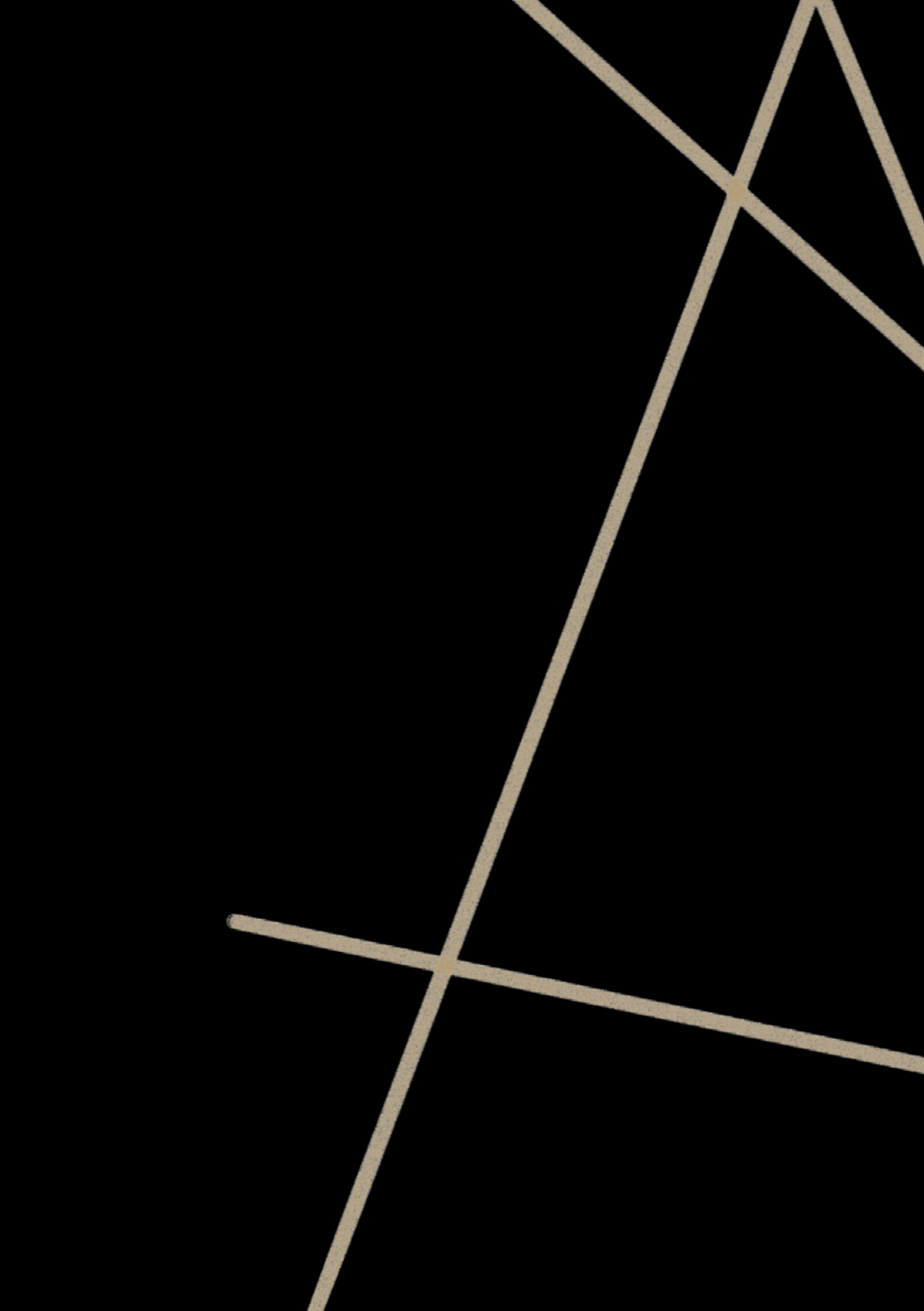
[www.giulianomusio.com](http://www.giulianomusio.com)



Regula Mühlemann

Gabriel Schneider

Giuliano Musio





The background is black with several thin, light-colored lines intersecting at various angles. One line is nearly vertical on the right side, another is nearly horizontal at the bottom, and several others cross them at different points, creating a geometric pattern.

# Saitensprünge

Saitensprünge

**Freitag**  
**24. Januar 2020**  
**19.30 Uhr**  
**Konservatorium Bern**

**Joel von Lerber**  
**Harfe**  
**Philippe Bach**  
**Dirigent**  
**Berner Kammerorchester**

## 2. Abo-Konzert

### Programm:

Claude Debussy (1862 - 1918)	Danse sacrée et danse profane für Harfe und Streichorchester
Christian Henking (*1961)	Uraufführung für Streichorchester
Gustav Mahler (1860 - 1911)	Adagietto aus der Sinfonie Nr. 5
Dmitri Schostakowitsch (1906 - 1975)	Kammersinfonie in c-Moll, op. 110a

Der Berner Joel von Lerber ist ein Shootingstar der internationalen Harfenisten-Szene. Mit dem Berner Kammerorchester unter der Leitung von Philippe Bach bringt er Claude Debussys epochale Tänze für Harfe und Streicher zur Aufführung. Dazu gesellen sich eine Uraufführung des Berner Komponisten Christian Henking sowie Gustav Mahlers Adagietto aus der 5. Sinfonie und Dimitri Schostakowitschs 8. Streichquartett in der Fassung für Streichorchester.

# Saitensprünge

## Joel von Lerber — Harfe

Joel von Lerber wurde 1991 in Basel geboren und erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Harfenunterricht am Konservatorium in Bern bei Nathalie Châtelain und Simon Bilger. Nach bestandener Matura hat das junge Talent 2009 sein Bachelorstudium an der Musikakademie Basel bei Prof. Sarah O' Brien aufgenommen, welches er 2012 mit dem Bachelor of Arts abschloss. Es folgten 2014 der Master of Arts (Performance) an der Zürcher Hochschule der Künste und 2016 der Master of Music bei Prof. Maria Graf an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Joel legte alle drei Abschlüsse mit Auszeichnung ab. An der «Hanns Eisler» wurde er anschliessend ins Studienprogramm zum Konzertexamen aufgenommen, wo er den höchsten zu vergebenden schulischen Abschluss in Musik erlangte.

Weitere künstlerische Anregungen erhielt Joel in Meisterkursen bei verschiedenen Harfenisten, unter anderem bei Helga Storek, Isabelle Moretti, Jana Bouskova und Xavier de Maistre sowie beim Pianisten Pavlin Nechev.

Joel ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe und wurde während seines Studiums mit verschiedenen Stipendien unterstützt, unter anderem vom DAAD und vom Migros-Kulturprozent. Er spielt weltweit mit verschiedenen Orchestern als Solist.

[www.joelvonlerber.com](http://www.joelvonlerber.com)

## Christian Henking — Komponist

Nach dem Abitur studierte Christian Henking Musiktheorie bei Theo Hirsbrunner und absolvierte danach während zwei Jahren die Kapellmeisterausbildung bei Ewald Körner. Ab 1987 studierte er Komposition bei Cristobal Halffter und Edison Denisov und besuchte Meisterkursen bei Wolfgang Rihm und Heinz Holliger. Er gewann diverse Kompositionspreise unter anderem im Jahr 2000 zusammen

## 2. Abo-Konzert

mit vier anderen KomponistInnen den von Heinz Holliger verliehenen Kulturpreis der Bürgi-Willert-Stiftung, 2002 den Anerkennungspreis des Kantons Bern und 2016 den Musikpreis des Kantons Bern. Er ist Dozent an der Hochschule der Künste Bern für Komposition, theoretische Fächer und Kammermusik. Seine Werke erscheinen beim Verlag Müller & Schade.

Daneben übt er eine intensive fotografische Tätigkeit aus. Er erhielt Unterricht bei Simon Stähli an der Schule für Gestaltung Bern, bei Tim Davoli, Adrian Moser und bei Anita Vozza. Ausstellungen u.a. an der photo 09, 12 und 16 in Zürich, im Kornhaus Bern 2011, in Schönbühl 2012, im ONO Bern 2013, in der Galerie Hofer und Hofer 2015 und im Berner Generationen Haus 2016.

[www.christianhenking.ch](http://www.christianhenking.ch)



Joel von Lerber

Christian Henking



•••à



vent

...à vent

**Freitag**  
**27. März 2020**  
**19.30 Uhr**  
**Konservatorium Bern**

**Matthias Schranz**  
**Violoncello**  
**Adrian Schneider**  
**Dirigent**  
**Berner Kammerorchester**



### 3. Abo-Konzert

#### Programm:

Charles Gounod  
(1818 - 1893)

Petite Symphonie in B-Dur  
für Bläser (1885)

Jacques Ibert  
(1890 - 1962)

Concerto pour violoncelle et  
orchestre d'instruments à vent

Pjotr Iljitsch Tschaikowski  
(1840 - 1893)

Nussknacker-Suite  
arrangiert für Bläsernonett  
von Andreas N. Tarkmann

Im dritten Konzert der Saison wartet das Berner Kammerorchester mit einem Bläserprogramm auf. Neben Charles Gounods Sinfonie für Blasinstrumente und einem Bläser-Arrangement von Piotr Iljitsch Tschaikowskis berühmter Nussknacker-Suite erklingt das Cellokonzert des Franzosen Jacques Ibert. Den virtuosen Solistenpart in diesem impressionistischen Kleinod übernimmt der Berner Cellist Matthias Schranz.

### **Matthias Schranz — Violoncello**

Der Berner Cellist Matthias Schranz lebt seinen Beruf leidenschaftlich, vielseitig und mit hohen Ansprüchen an sich selbst. Er konzertiert regelmässig als Solist und Kammermusiker. Konzertreisen führen ihn nach Rumänien, Mexiko, Armenien, Argentinien, Tschechien, Syrien, Ägypten und in die Nachbarländer der Schweiz. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören der Berner Pianist Thomas Gerber, im Trio Montin Christine Ragaz und Rosemarie Burri und im Ensemble Paul Klee, bei dem er zu den Gründungsmitgliedern gehört, Eva Aroutunian, Philippe Talec, Ivan Nestic, Fabio di Càsola und Kaspar Zehnder. Zusätzlich beschäftigt sich Matthias Schranz mit der Improvisation und betätigt sich seit 27 Jahren als Komponist, Gitarrist und Leadsänger in der Rockband »Sonorous Dynamo». Er arbeitet intensiv als Pädagoge an der Hochschule der Künste Bern und an der Musikschule Konservatorium Bern.

Matthias Schranz verdankt die frühesten musikalischen Erlebnisse seinen Eltern. Seine cellistischen Förderer waren Marc van Wijnkoop, Kurt Hess und während seiner Studienzeit an der Musikakademie Basel Thomas Demenga und Reinhard Latzko. Er lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Münchenbuchsee bei Bern.

[www.rockcellist.ch](http://www.rockcellist.ch)

### **Adrian Schneider — Dirigent**

Adrian Schneider wurde 1973 in Gurzelen bei Thun geboren. Nach der Lehre an der Instrumentenbauerschule Zimmerwald schloss er sein Lehrdiplom ab im Fach Trompete bei Markus Würsch am Konservatorium Bern. Während des Studiums nahm Adrian Schneider auch Privatunterricht im Fach Dirigieren bei Andreas Spörri. Nach einigen Jahren als freischaffender Trompeter und Dirigent in der Schweiz, während welchen er u.a. Dirigent der Landwehr de

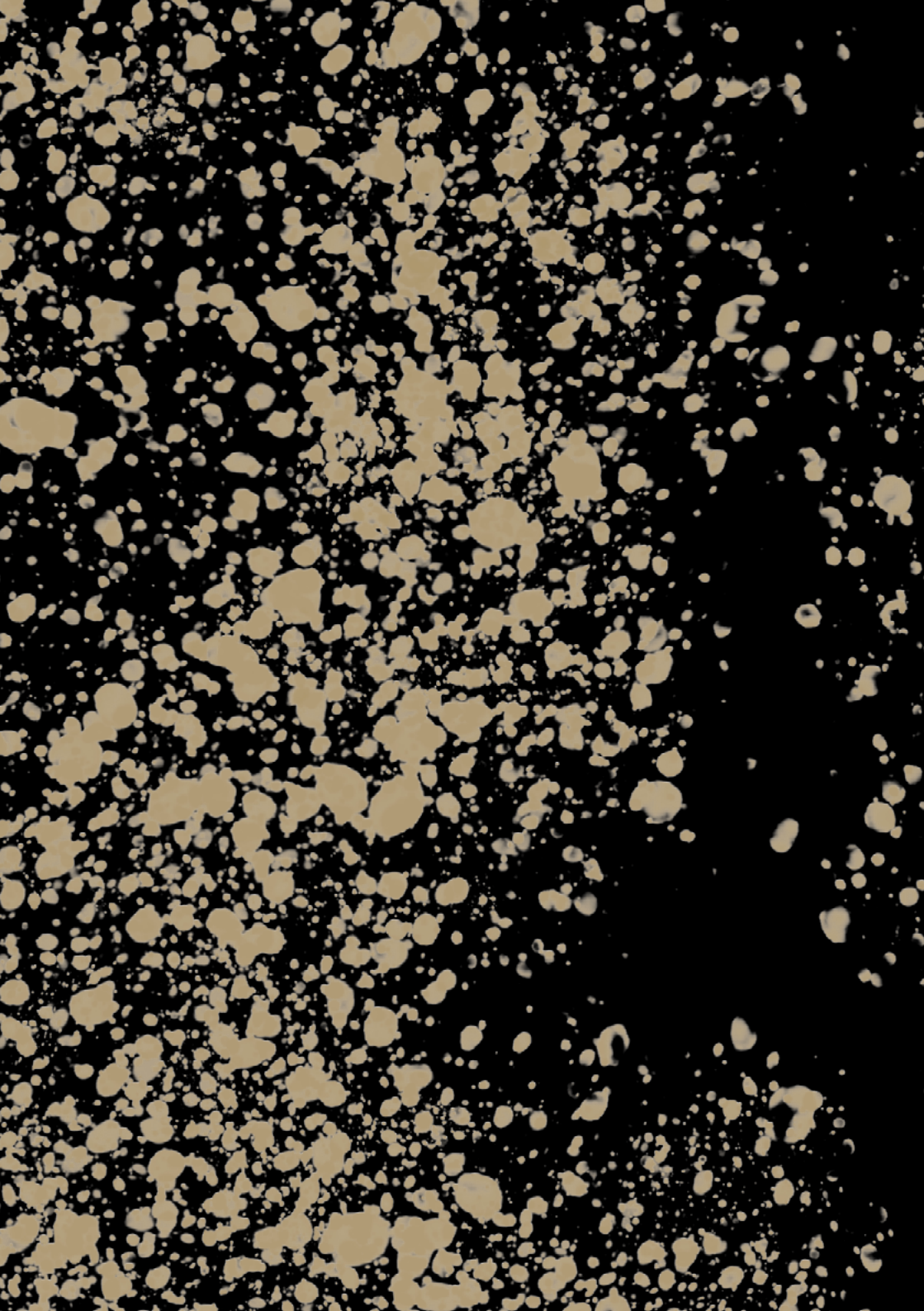
### 3. Abo-Konzert

Fribourg und des Ensemble de Cuivres Euphonia war, nahm Adrian Schneider eine Stelle als Solo-Trompeter im Beijing Symphony Orchestra an. Gleichzeitig unterrichtete er am China Conservatory in Beijing in den Fächern Trompete und Kammermusik. Im Jahr 2010 gründete Adrian Schneider das »Dunshan Symphonic Wind Orchestra“, das einzige privat finanzierte professionelle Orchester in China, welchem er bis 2018 als Chefdirigent vorstand. Als ständiger Gastdirigent des Zhejiang Symphony Orchestras bleibt er weiterhin mit China verbunden. Seit 2018 lebt und arbeitet Adrian Schneider wieder als freischaffender Musiker in der Schweiz.



Matthias Schranz

Adrian Schneider





Wunder  
kinder

Wunderkinder

**Freitag**  
**8. Mai 2020**  
**19.30 Uhr**  
**Casino Bern**

**Gilles Apap**  
**Violine**  
**Philippe Bach**  
**Dirigent**  
**Berner Kammerorchester**

## 4. Abo-Konzert

### Programm:

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)	Ouvertüre - Märchen von der schönen Melusine, op. 32
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)	Violinkonzert Nr. 5 in A-Dur, KV 219
Felix Mendelssohn Bartholdy	Sinfonie Nr. 1 in c-Moll, op. 11

Bereits im frühesten Kindesalter schuf Wolfgang Amadeus Mozart seine ersten Kompositionen. Dabei war er bei weitem nicht das einzige musikalische Wunderkind der europäischen Musikgeschichte. Felix Mendelssohn vollendete als Teenager seine ersten Sinfonien und Schauspielmusiken. Das Berner Kammerorchester unter der Leitung von Philippe Bach stellt diese frühen Meisterwerke Mendelssohns dem fünften Violinkonzert Mozarts gegenüber, interpretiert vom weltberühmten französischen Crossover-Violinisten Gilles Apap.

# Wunderkinder

## Gilles Apap — Violine

Gilles Apap, von Yehudi Menuhin «der exemplarische Geiger des 21. Jahrhunderts» genannt, wird weltweit nicht nur wegen seiner virtuosen Interpretationen von Standardwerken der klassischen Geigenliteratur geschätzt, sondern auch aufgrund seines sinnlichen, völlig gelösten, dabei hoch intensiven Musizierens, das jeden unmittelbar anspricht und mitnimmt in die Freude an der Musik – sei sie von Bach, Mozart und Ravel oder Traditionelles aus Europa, Amerika und Indien.

1963 in Algerien geboren und in Nizza aufgewachsen, war Apap Schüler von André Robert, Gustave Gaglio (Conservatoire de Nice) und Vera Reynolds (Conservatoire National Supérieur de Lyon). Er beendete seine Ausbildung im Alter von 19 Jahren mit besonderer Auszeichnung und war Stipendiat verschiedener grosser Kunststiftungen. Anschliessend ging er nach Amerika zum Curtis Institute of Music, war bis 2003 Konzertmeister des Santa Barbara Symphony Orchestra und lebt seitdem in Kalifornien.





## 4. Abo-Konzert

Als er 1985 den Internationalen Yehudi Menuhin-Wettbewerb in der Kategorie «Zeitgenössische Musik» gewann, wurde Menuhin auf ihn aufmerksam. Daraus entstand ein freundschaftlicher Kontakt, der bis zum Tode Menuhins andauerte.

Gemeinsam arbeiteten sie noch kurz vor Menuhins Tod an einem Film über Mozarts 3. Violinkonzert, in dessen 3. Satz Apap jene inzwischen legendäre Kadenz spielt, die Menuhin faszinierte und zu dem gemeinsamen Filmprojekt inspirierte.

Heute arbeitet Apap als Solist und zunehmend auch als musikalischer Leiter und Dirigent mit Orchestern in ganz Europa, Nord- und Südamerika sowie dem nahen und fernen Osten und unternimmt Konzert-Tourneen in Kanada, Nord- und Südamerika, Japan, Israel, Skandinavien, Frankreich, Portugal, Spanien, Italien und Deutschland.

[www.gillesapap.com](http://www.gillesapap.com)

Kammerchor Herzogenbuchsee

Samstag, 7. März 2020, 20.00 Uhr, ref. Kirche

Herzogenbuchsee

Sonntag, 8. März 2020, 17.00 Uhr, ref. Kirche

Herzogenbuchsee

Kammerchor Herzogenbuchsee

Berner Kammerorchester

Patrick Secchiari, Dirigent

Programm:

Karl Jenkins

(\*1944)

The Armed Man:

A Mass for Peace

Vorverkauf und Infos:

[www.kammerchor-herzogenbuchsee.ch](http://www.kammerchor-herzogenbuchsee.ch)

## Herzlichen Dank

Das Berner Kammerorchester bedankt sich ganz herzlich bei den verschiedenen Geldgebern und Partnern für die grosszügige Unterstützung.



### Medienpartner



### Transportpartner



«Der beste Weg, einen Freund zu haben, ist der, selber einer zu sein.»

*Ralph Waldo Emerson*

Wollen auch Sie FreundIn des BKO werden? Die ideelle und finanzielle Unterstützung durch einen Freundeskreis ist für das BKO von grossem Wert. Werden auch Sie ein Teil des Berner Kammerorchesters und helfen Sie mit, einzigartige klassische Konzerte zu ermöglichen, sowie junge Solisten und Talente zu fördern. Damit unterstützen Sie nicht nur viele Menschen, sondern profitieren auch von diversen Vorteilen:

<i>Kategorie</i>	<i>Beitrag</i>	<i>Leistungen des BKO</i>
Violine	ab 50 CHF	- Gutschein für einen Eintritt (SchülerIn/Studierende) - Besuche an ausgewählten Proben des BKO
Bratsche	ab 100 CHF	- Gutschein für einen Eintritt an ein BKO Konzert - Besuche an ausgewählten Proben des BKO
Violoncello	ab 250 CHF	- Zwei Gutscheine für Eintritte an ein BKO Konzert - Besuche an ausgewählten Proben des BKO
Kontrabass	ab 500 CHF	- Vier Gutscheine für Eintritte an ein BKO Konzert - Besuche an ausgewählten Proben des BKO

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei  
unserer Geschäftsstelle unter  
Tel. 031 511 08 51,  
Mob. 079 192 73 80 oder  
info@bko.ch wie auch auf [www.bko.ch](http://www.bko.ch)

Übrigens: Ihre Spende an das Berner  
Kammerorchester ist von den Steuern absetzbar.

### Abonnemente

- Profitieren Sie von einer Preisreduktion bis zu 30% gegenüber Einzelkarten
- Sichern Sie sich die besten Plätze!
- Das Abonnement ist übertragbar
- 10% Reduktion auf Bestellung weiterer Einzelkarten

### Maxi-Abo

alle vier Konzerte des Berner

Kammerorchesters in der Saison 2019/20

Preisreduktion gegenüber Einzelkarten: 30%

1. Kategorie: CHF 196.-
  2. Kategorie: CHF 154.-
  3. Kategorie: CHF 105.-
- Für Jugendliche bis 26 Jahre: CHF 40.-

### Abo à la carte

Mit dem Abo à la carte stellen Sie sich Ihr persönliches Konzertprogramm zusammen. Suchen Sie sich

mindestens zwei Konzerte der gleichen Kategorie aus. Der Preis wird mit einer Ermässigung zum Einzelkartenpreis von 15% (ab zwei Konzerten) und 20% (ab drei Konzerten) individuell berechnet.

### Preise Einzelkarten

Konservatorium Bern: CHF 65.- / 50.- / 30.-

Casino Bern: CHF 75.- / 60.- / 45.- / 30.- / 15.-

Ermässigungen: SchülerInnen und Studierende bis 26 Jahre: CHF 17.-

Kulturlegi: 50 % auf Einzelkarten

Einzelkarten: Bestellungen sind ab 15. August möglich

### Vorverkauf

Tickets können online über [www.bko.ch](http://www.bko.ch) oder telefonisch über die Geschäftsstelle gebucht werden.

Tel. 031 511 08 51 / Mob. 079 192 73 80

Bearbeitungsgebühr bei allen Buchungen über die Geschäftsstelle: CHF 6.-

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn (nur Barzahlung)

## Standorte

Konservatorium Bern, Kramgasse 36, 3011 Bern

[www.konsibern.ch](http://www.konsibern.ch)

Casino Bern, Casinoplatz 1, 3011 Bern

[www.casinobern.ch](http://www.casinobern.ch)

# Diese Saisonvorschau haben wir gestaltet.

Wir gestalten Corporate Designs, Magazine, Bücher und Websites für Kunden aus Kunst, Kultur und Wirtschaft. Unsere Projekte lösen Probleme, im besten Fall mit reduzierter aber schlagkräftiger Ästhetik. Man sagt, unsere Arbeiten seien spielerisch – und gleichzeitig ernsthaft.

Studio Daniel Steffen



Bitte füllen Sie diese Karte nach Ihren Wünschen aus und senden Sie diese an:  
Berner Kammerorchester, Reichenbachstrasse 118, 3004 Bern.

## Maxi-Abo

Für alle 4 Konzerte in Bern

Anzahl	<input type="text"/>	1. Kategorie	CHF 196.-
Anzahl	<input type="text"/>	2. Kategorie	CHF 154.-
Anzahl	<input type="text"/>	3. Kategorie	CHF 105.-
Anzahl	<input type="text"/>	Jugendliche bis 26 Jahre	CHF 40.-

## Abo à la carte

Mit dem Abo à la carte stellen Sie sich Ihr persönliches Konzertprogramm zusammen. Suchen Sie sich mindestens zwei Konzerte der gleichen Kategorie aus. Der Preis wird mit einer Ermässigung zum Einzelkartenpreis von 15% (ab zwei Konzerten) und 20% (ab drei Konzerten) individuell berechnet.

<b>1. Abo Konzert</b> Stimmen!	1. Kat.	<input type="text"/>	2. Kat.	<input type="text"/>	3. Kat.	<input type="text"/>
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
<b>2. Abo Konzert</b> Saitensprünge	1. Kat.	<input type="text"/>	2. Kat.	<input type="text"/>	3. Kat.	<input type="text"/>
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
<b>3. Abo Konzert</b> ...à vent	1. Kat.	<input type="text"/>	2. Kat.	<input type="text"/>	3. Kat.	<input type="text"/>
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
<b>4. Abo Konzert</b> Wunderkinder	1. Kat.	<input type="text"/>	2. Kat.	<input type="text"/>	3. Kat.	<input type="text"/>
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	

## Ihre Adresse

Name / Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Tel.

E-Mail

Datum, Unterschrift

of

# 1 PS oder 235 PS?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.



Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.  
033 227 31 00  
termin@aekbank.ch

**Aus Erfahrung**  
www.aekbank.ch

**AEK**   
BANK 1826

■  
**Besichtigungen im  
Burgerspittel**  
einzigartig, sicher, daheim



eine Institution der  
**Burgergemeinde  
Bern**

Die Burgergemeinde Bern betreibt mit dem Burgerspittel eine Altersinstitution mit zwei Standorten: einem im Viererfeld und einem am Bahnhofplatz.

Der Burgerspittel im Viererfeld bietet Wohnungen in diversen Grössen mit wunderschöner Weitsicht an. Geeignet für Senioren mit wenig oder ohne Pflegebedarf.

Am Bahnhofplatz stehen 32 Pflegeeinzelzimmer in drei Hausgemeinschaften zur Verfügung.

Sind Sie an einer Besichtigung interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter Telefon 031 307 66 66.



## Der Burgerspittel

**Der Burgerspittel**

Viererfeldweg 7, 3012 Bern

T 031 307 66 66

info@burgerspittel.ch, www.burgerspittel.ch

**Der Burgerspittel**

Bahnhofplatz 2, 3011 Bern

SEIT 1917 —  
**100**  
— JAHRE

**SPRENGER GEIGENBAU**  
D. KUNZMANN - A. KÜRZI

STAMMHAUS SEIT 1917

Italienische, französische und deutsche  
Meisterinstrumente und Bögen  
Mietinstrumente zu exzellenten  
Konditionen  
Bestbekanntes Atelier für sorgfältige  
Reparaturen  
Verkauf sämtlicher Streichinstrumente,  
Bögen und Zubehör

VERKAUF · MIETE · REPARATUR · ZUBEHÖR  
RESTAURIERUNG · ANKAUF · EXPERTISE · NEUBAU

Sprenger AG · Spitalgasse 18/20 · 3011 Bern  
www.geigen.ch · bern@geigen.ch · 031 311 38 39

Website Einen umfassenden Überblick über die BKO-Welt erhalten Sie auf unserer Website. Spannende Einsichten stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. [www.bko.ch](http://www.bko.ch)

Newsletter Nie mehr ein Konzert verpassen! Der Newsletter des BKO informiert Sie regelmässig über die verschiedenen Konzerte des Berner Kammerorchesters. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden und werden rechtzeitig an bevorstehende Konzerttermine erinnert.

Newsletter abonnieren: E-Mail an [info@bko.ch](mailto:info@bko.ch)

Facebook Wenn Sie uns auf Facebook «likern», sind Sie rund um die Uhr à jour. Sie erhalten Hintergrundinformationen und gewinnen mit etwas Glück vergünstigte Karten zu einem BKO-Konzert.

Instagram Erhalten Sie Bildeindrücke aus Proben und Konzerten des Berner Kammerorchesters!

Twitter Wir zwitschern auch auf dem bekannten Mikrobloggingdienst.

Libero-Tarifverbund Das Konzertbillett gilt am Konzerttag als Fahrausweis für alle Transportunternehmungen in den Libero-Zonen 100/101 (Exkl. Marzilibahn, Gurtenbahn und Matte-Plattform-Lift). Ab 2 Stunden vor Konzertbeginn und bis 3 Stunden nach Konzertende.



Impressum

*Redaktion:* Beat Sieber, Moritz Achermann

Art Direction & Grafikdesign: Studio Daniel Steffen

Druck: Druckerei Hofer Bümpliz AG

Fotos: Sebastian Stolz (Philippe Bach), Christian Henking (Berner Kammerorchester),

Shirley Suarez Padilla (Regula Mühlemann), Nadja Klier (Gabriel Schneider), Alfheidur Erla

(Joel von Lerber), Anita Vozza (Christian Henking), Thomas Gerber (Matthias Schranz),

Richard Boulestreau (Gilles Apap)

Programmänderungen vorbehalten

**BKO** BERNER  
KAMMERORCHESTER

Berner Kammerorchester

*Beat Sieber*

*Geschäftsführer und Orchestermanager*

*Reichenbachstrasse 118*

*3004 Bern*

*Tel.: 031 511 08 51 / Mob.: 079 192 73 80*

*www.bko.ch*

*info@bko.ch*

JOHANNES  EYMANN  
GEIGENBAU

Münstergasse 45  
CH-3011 Bern  
Tel./Fax +41 31 312 60 50

johannes@eymann-geigenbau.com  
www.eymann-geigenbau.com

BERN · SALZBURG



Mitglied  
Verband Schweizerischer Geigenbauer

**Unvergessliche Abende sind immer live. Und in Farbe.  
Entdecken Sie unsere abwechslungsreiche Spielzeit 2019/20**

[www.dastheater-effingerstr.ch](http://www.dastheater-effingerstr.ch)

**Wir freuen uns auf Sie!**



**DAS  
THEATER**

an der Effingerstrasse

Krompholz  
Mehr Musik

Die Musik drückt das aus, was nicht  
gesagt werden kann und worüber zu  
schweigen unmöglich ist.  
Victor Hugo

## VON MUSIKERN FÜR MUSIKER.

MUSIK IST IM KROMPHOLZ ZU HAUSE. WIR VERKAUFEN NICHT EINFACH MUSIKINSTRUMENTE.  
ALS LEIDENSCHAFTLICHE MUSIKER HABEN WIR DIE KOMPETENZ, SIE UND DAS FÜR SIE PASSENDE  
INSTRUMENT ZUSAMMENZUFÜHREN. EIN UNTERSCHIED, DEN SIE SPÜREN UND HÖREN.

Bösendorfer YAMAHA KAWAI SAUTER Roland

Krompholz Musik AG  
info@krompholz.ch | krompholz.ch

Effingerstrasse 51 | 3008 Bern | 031 328 52 11  
Klosterstrasse 11 | 6003 Luzern | 041 310 01 11

Wings of Success



**URS LEDERMANN® & PARTNER**  
PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG



KRAMGASSE 78 3000 BERN 8 TEL. 031 311 99 66  
www.ledermannbern.ch www.kaderbern.ch



**24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.  
Wir fahren ohne Fahrplan.**

**0 313 313 313**

**0800 879 879**

Kammerchor Herzogenbuchsee  
Berner Kammerorchester  
Patrick Secchiari, Leitung

Samstag, 7. März 2020, 19.30  
Sonntag, 8. März 2020, 17.00  
Ref. Kirche Herzogenbuchsee

Karl Jenkins **THE ARMED MAN**  
**A MASS FOR PEACE**







Digitalprint  
Offsetdruck  
Gestaltung

druckfrisch

**Druckerei Hofer Bümpliz AG**

Wangenstrasse 57, Postfach 594, 3018 Bern


Telefon 031 992 70 60

info@druck-atelier.ch, www.druck-atelier.ch

**bühler ag**

So individuell wie Ihr Lebensstil



Bühler Küchen AG | Galgenfeldweg 3-5, 3006 Bern | 031 340 90 90 | info@buehler-kuechen.ch | buehler-kuechen.ch 







ROLEX



OYSTER PERPETUAL YACHT-MASTER 42  
IN 18 KARAT WEISSGOLD



ZIGERLI+IFF

Spitalgasse 14, Bern — zigerli-iff.ch